

Sonderberichte

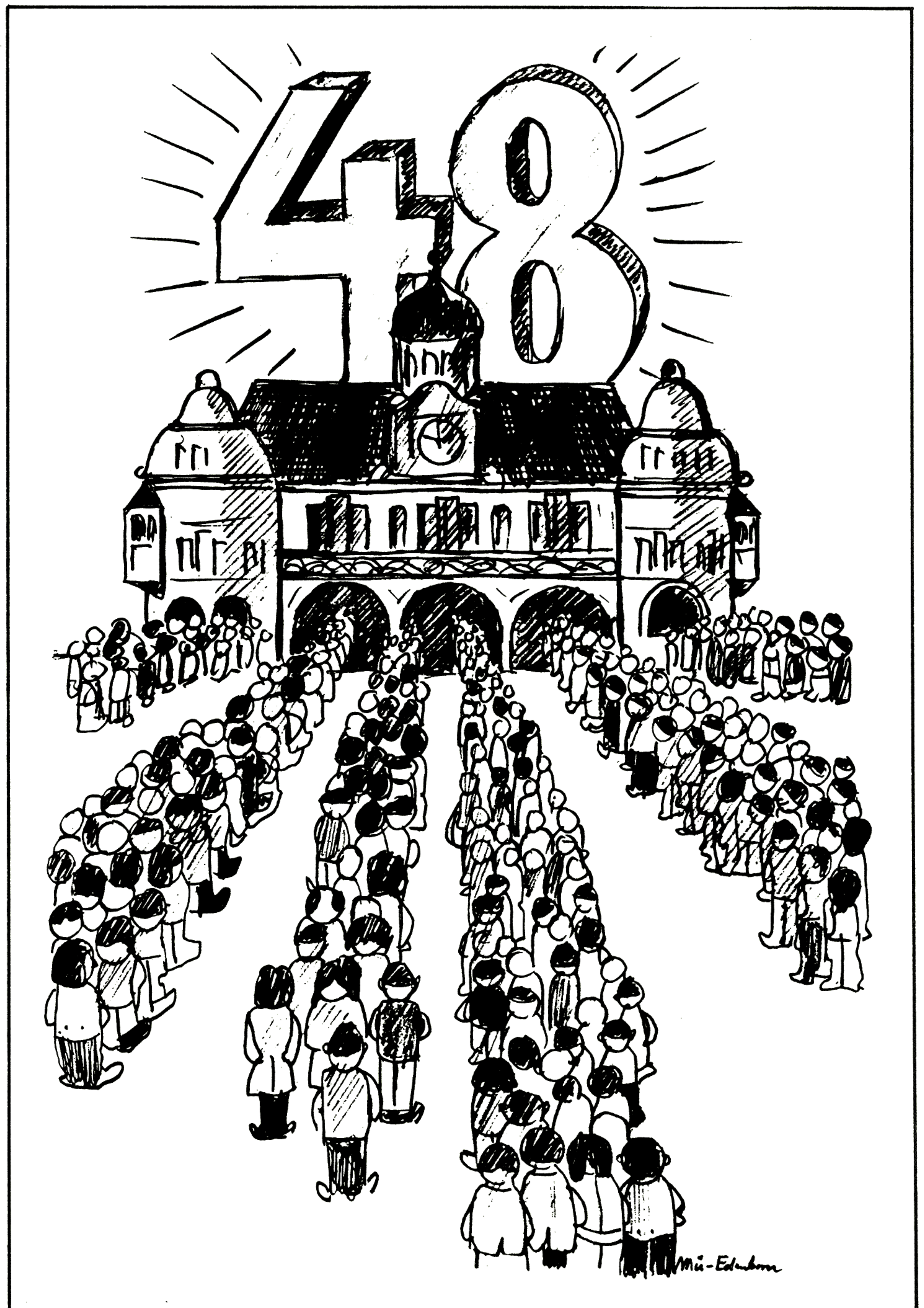
des Amtes für Statistik und Einwohnerwesen

Stadt Freiburg im Breisgau

Wahlen

Zur Wahl der Gemeinderäte
am 22. Juni 1980
in Freiburg im Breisgau

Struktur
der
Wahlvorschläge



Herausgeber:

Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Freiburg im Breisgau

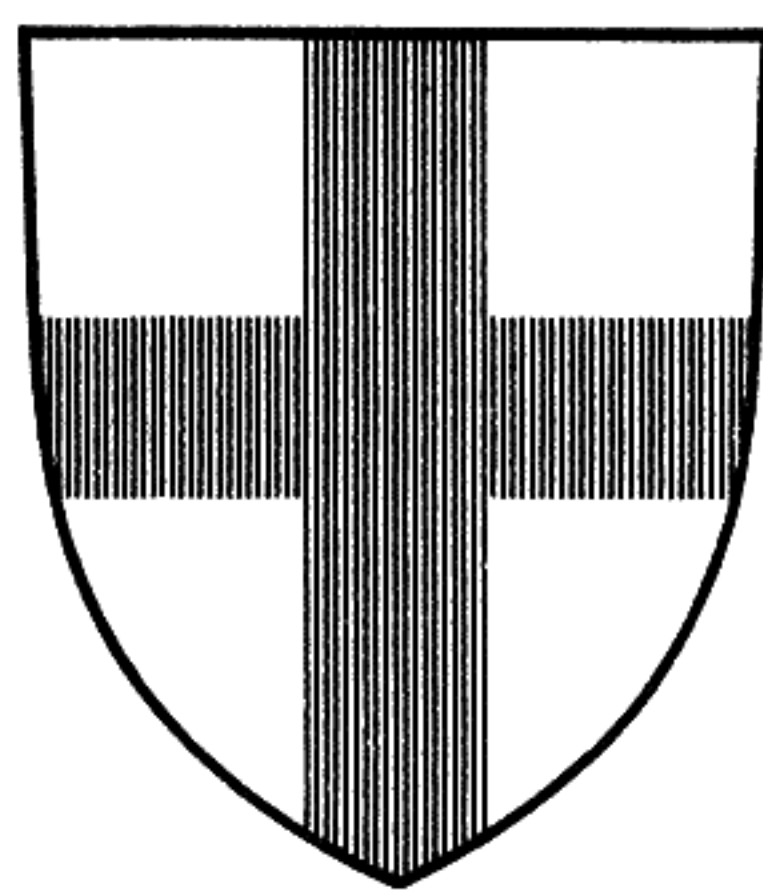
3. Juni 1980

- W a h l e n -

**Zur Wahl der Gemeinderäte
am 22. Juni 1980 in Freiburg i.Br.**

- Struktur der Wahlvorschläge -

Juni 1980



INHALT

	Seite
1. Vorbemerkungen	4
2. Die Wahlvorschläge	4
3. Die Wahlvorschläge nach dem Frauenanteil	5
4. Die Wahlvorschläge nach dem Alter der Kandidaten	6
5. Die Wahlvorschläge nach dem Familienstand der Kandidaten	8
6. Die Wahlvorschläge nach Berufsgruppen der Kandidaten	8
7. Die Wahlvorschläge nach der Religion der Kandidaten	10
8. Die Wahlvorschläge nach der Wohndauer der Kandidaten in Freiburg i.Br.	10
9. Die Wahlvorschläge nach den Wohnbezirken der Kandidaten	11
10. Die Wahlvorschläge nach Kandidaten mit Gemeinderatserfahrung	13
11. Die Wahlvorschläge (1980) nach Kandidaten der Wahl von 1975	13
12. Veränderungen in der Sozialstruktur der Kandidaten gegenüber 1975	14
Anhang Kandidatenlisten	

ZUR WAHL DER GEMEINDERÄTE am 22. Juni 1980 in Freiburg i.Br.

1. Vorbemerkungen

Am 22. Juni 1980 ist der neue Gemeinderat zu wählen. Um die 48 Sitze im Stadtrat von Freiburg i.Br. bewerben sich 390 Kandidaten. So ein großes Angebot hat sich den wahlberechtigten Bürgern hier noch bei keiner Wahl gestellt. Bei der vorangegangenen Gemeinderatswahl am 20.4.1975 stellten sich 293 Kandidaten zur Wahl. Noch weiter zurückliegende Gemeinderatswahlen sind nicht direkt vergleichbar, da bei ihnen nach dem "rollierenden System" nur jeweils die Hälfte aller Stadtratsmitglieder neu gewählt wurde.

Gleichzeitig mit der Wahl zum Gemeinderat wird in jeder der acht eingegliederten Ortschaften auch ein neuer Ortschaftsrat gewählt. In Ebnet, Kappel, Lehen und Opfingen sind je 12 Sitze zu besetzen, in Hochdorf, Munzingen, Tiengen und Waltershofen jeweils 10. Zusammen bewerben sich für die acht Ortschaftsräte 222 Kandidaten.

Bei dieser Kandidatenfülle wird es manchem Wahlberechtigten schwerfallen, sich zu entscheiden. Die vorliegende Veröffentlichung des Amtes für Statistik und Einwohnerwesen soll dabei helfen, sich von den 390 Bewerbern um die 48 Stadratsitze ein Bild zu machen. Anhand einiger ausgewählter Merkmale soll das "Kandidatenprofil" deutlicher werden.

Wahlen am 22. Juni 1980	Wahlvorschläge	Kandidaten
<u>Gemeinderatswahl</u>		
Stadt Freiburg i.Br.	9	390
<u>Ortschaftratswahl</u>		
Freiburg-Ebnet	2	22
Freiburg-Hochdorf	4	35
Freiburg-Kappel	4	47
Freiburg-Lehen	2	24
Freiburg-Munzingen	2	20
Freiburg-Opfingen	2	24
Freiburg-Tiengen	3	30
Freiburg-Waltershofen	2	20
insgesamt	30	612

2. Die Wahlvorschläge

Zur Gemeinderatswahl am 22. Juni 1980 in Freiburg reichten neun Parteien und Wählervereinigungen Wahlvorschläge ein. Bei den ersten fünf Wahlvorschlägen, die alle zum frühest möglichen Zeitpunkt (22. April 1980, 7.30 Uhr) beim Wahlamt eingegangen waren, entschied das Los über die Listennummer. Es sind dies in der Reihenfolge der Stimmzettel

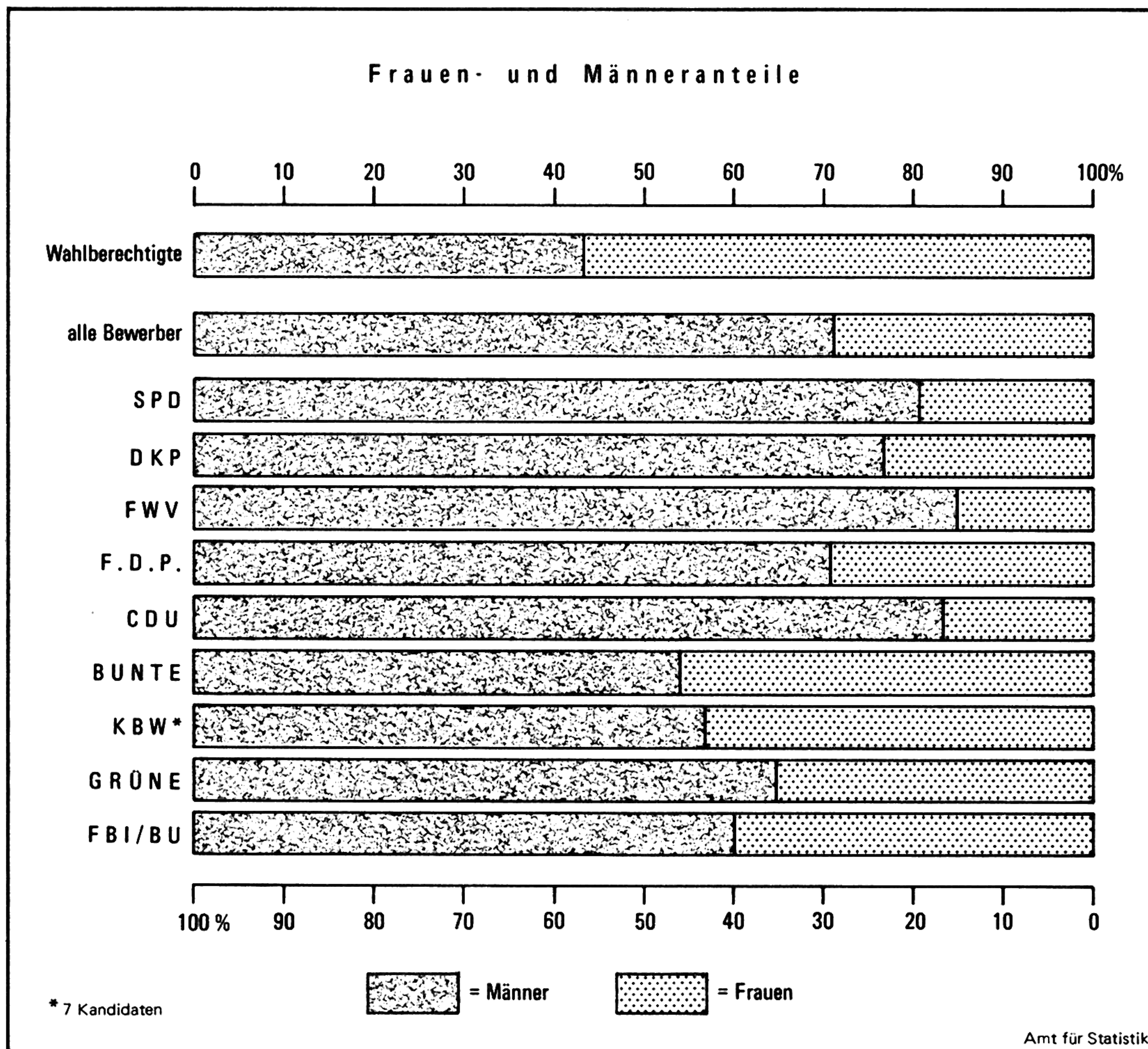
- | | |
|--|--------|
| 1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands | SPD |
| 2. Deutsche Kommunistische Partei | DKP |
| 3. Freie Wählervereinigung Freiburg e.V. | FWV |
| 4. Freie Demokratische Partei | F.D.P. |
| 5. Christlich Demokratische Union Deutschlands | CDU |
| 6. Bunte Liste Freiburg | BUNTE |
| 7. Kommunistischer Bund Westdeutschland | KBW |
| 8. DIE GRÜNEN | GRÜNE |
| 9. Freiburger Bürgerinitiative/Bürger-Union | FBI/BU |

Sieben Wahlvorschläge enthalten - entsprechend der zu wählenden Kandidatenzahl - 48 Bewerber; der Vorschlag des KBW nennt 7 Bewerber, der der FWV nur noch 47, nachdem einer ihrer Bewerber nach dem 8. Mai 1980 - Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge - starb. (Die Bewerber sind im einzelnen im Anhang aufgeführt).

Bei rund 116.000 wahlberechtigten Bürgern in Freiburg kommen auf jeden der 390 Kandidaten knapp 300 potentielle Wähler.

3. Die Wahlvorschläge nach dem Frauenanteil

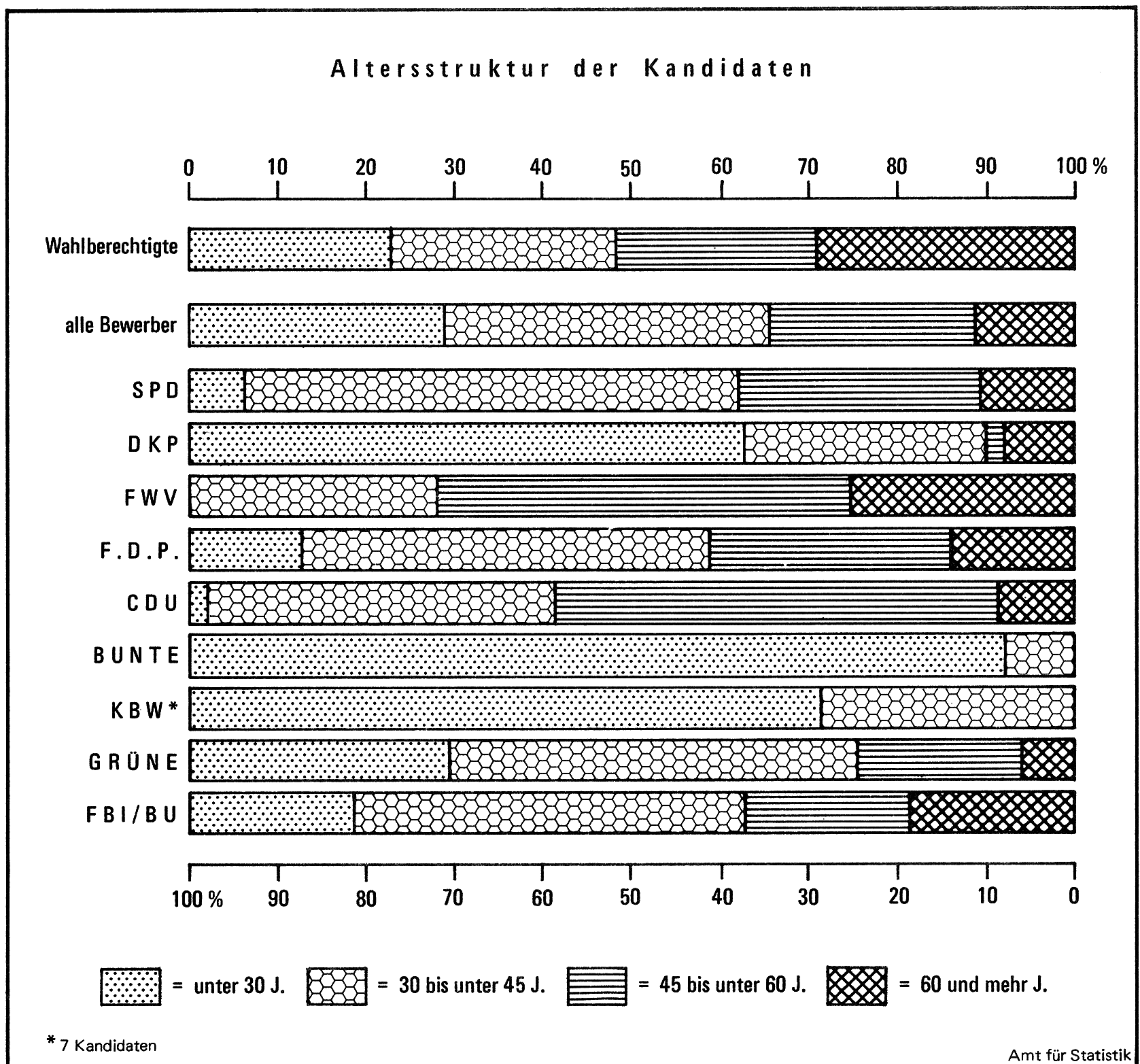
Von den Wahlberechtigten sind 43 % Männer und 57 % Frauen. Um einen Sitz im Gemeinderat bewerben sich dagegen 71,8 % Männer und nur 28,2 % Frauen. Die Frauen sind damit, im Vergleich zum Frauenanteil der Wahlberechtigten, stark unterrepräsentiert.



Betrachtet man den Frauenanteil bei den einzelnen Parteien und Wählervereinigungen, so zeigen sich beträchtliche Unterschiede. Der Durchschnittswert von 28,2 % - bezogen auf die Zahl aller Bewerber - wird von der BUNTEN-Liste (45,8 %), dem KBW (42,9 %) mit nur sieben Kandidaten, der FBI/BU (39,6 %) und den GRÜNEN (35,4 %) weit übertroffen. Bei keinem Wahlvorschlag wird allerdings auch nur annähernd die Geschlechterrelation der Wahlberechtigten insgesamt erreicht. Dem Durchschnittswert aller Bewerber entspricht mit 29,2 % Frauenanteil am ehesten die F.D.P.. SPD (18,8 %), CDU (16,7 %) und FWV (14,9 %) liegen weit darunter.

4. Die Wahlvorschläge nach dem Alter der Kandidaten

Die 60jährigen und älteren Bürger stellen die der Zahl nach größte Gruppe unter den Wahlberechtigten (33.761 Personen oder 29,1 %). Diese Altersgruppe hat bei den Bewerbern mit 11,3 % jedoch nur einen verhältnismäßig bescheidenen Anteil. Es dominiert die Gruppe der 30- bis unter 45jährigen (36,6 %). Überrepräsentiert ist auch die Gruppe der



unter 30jährigen Bewerber. Allein die Gruppe der 45- bis unter 60jährigen Bewerber ist in dem Maße vertreten, wie es ihrem Anteil an der Gesamtheit der Wahlberechtigten entspricht.

Zwischen den einzelnen Wahlvorschlägen bestehen beträchtliche Unterschiede in bezug auf die Altersgliederung ihrer Bewerber. Besonders deutlich wird dies in der Altersgruppe der unter 30jährigen. Die BUNTEN (91,7 %), der KBW (71,4 %) bei sieben Kandidaten und die DKP (62,5 %) stellen Kandidaten überwiegend in dieser Altersgruppe. Die Freien Wähler, CDU (2,1 %), SPD (6,3 %), F.D.P. (12,5 %) und FBI/BU weisen - wenn überhaupt - weit weniger junge Kandidaten auf ihren Listen aus.

In der Altersgruppe der 30- bis unter 45jährigen haben SPD, F.D.P., GRÜNE und FBI/BU ihr Hauptgewicht. Bei der CDU und FWV ist die Gruppe der 45- bis unter 60jährigen am stärksten besetzt. Größeres Gewicht haben die über 60jährigen Bewerber bei der FWV, der FBI/BU und der F.D.P..

Die Freien Wähler stellen mit 82 Jahren den ältesten Bewerber. Ihr jüngster Bewerber ist am Wahltag 32 Jahre alt. Auf der BUNTEN-Liste und beim KBW finden sich in dieser Altersgruppe (33 Jahre) bereits die ältesten Kandidaten, was das besonders niedrige Durchschnittsalter (BUNTE 24,9 Jahre, KBW 27,6 Jahre) dieser Wahlvorschläge erklärt.

Am größten ist der Altersunterschied zwischen jüngstem (18 Jahre) und listenältestem Bewerber (77 Jahre) bei der DKP mit 59 Jahren (Durchschnittsalter 32,7 Jahre). Es folgen die GRÜNEN mit 56 Jahren Spanne zwischen jüngstem und ältestem Bewerber (bei einem Durchschnittsalter von 37 Jahren). Bei den anderen Parteien und Wählervereinigungen umfasst die Spanne 47 bis 50 Jahre. Mit einem Altersunterschied von nur 14 Jahren zwischen jüngstem und ältestem Bewerber bietet die Liste der BUNTEN das am wenigsten breite Kandidatenspektrum. Der KBW ist mit nur sieben Bewerbern nicht vergleichbar.

Mit 40,0 Jahren ist das mittlere Alter aller Bewerber am 22. Juni 1980 fast zwei Jahre niedriger als bei der Gemeinderatswahl 1975. Am stärksten haben sich die Kandidaten bei der FBI/BU "verjüngt". Diese Wählervereinigung, die vor fünf Jahren noch in zwei unabhängigen Listen zur Wahl antrat, hat rechnerisch ihr durchschnittliches Kandidatenalter um 6,5 Jahre auf 42,7 Jahre gesenkt. Auch die DKP hat das Durchschnittsalter ihrer Kandidaten kräftig gesenkt (um zwei Jahre auf 32,7 Jahre).

Alle anderen Listen haben 1980 ein höheres Durchschnittsalter als 1975 (soweit sie vor fünf Jahren ebenfalls Bewerber vorgeschlagen hatten). Bei der CDU hat der Kandidat ein Durchschnittsalter von 46,0 Jahren (das sind 3,5 Jahre mehr als 1975), bei der SPD 43,1 Jahre (plus 2,8), bei der F.D.P. 44,1 Jahre (plus 1,5), bei der FWV 51,9 Jahre (plus 2,8).

Wahlvorschlag	ältester Kandidat	jüngster Kandidat	Durchschnittsalter	
			am 22. Juni 1980	1975
SPD	71	22	43,1	40,3
DKP	77	18	32,7	34,7
FWV	82	32	51,9	49,1
F.D.P.	75	25	44,1	42,6
CDU	72	25	46,0	42,5
BUNTE	33	19	24,9	--
KBW	33	23	27,6	25,5
GRÜNE	76	20	37,0	--
FBI/BU	70	20	42,7	49,2

5. Die Wahlvorschläge nach dem Familienstand der Kandidaten

Das Verhältnis von Nichtverheirateten und Verheirateten unter den Kandidaten entspricht ziemlich genau den Gegebenheiten bei den wahlberechtigten Bürgern.

Auch hier ergeben sich wieder erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Wahlvorschlägen.

Über zwei Drittel der Kandidaten von CDU, SPD, F.D.P. und Freien Wählern sind verheiratet. Etwas mehr als die Hälfte sind es bei den GRÜNEN und der FBI/BU.

Im Gegensatz dazu stehen die DKP mit rund einem Drittel verheirateter Kandidaten und die BUNTEN, bei denen kein Bewerber verheiratet ist. Bei diesen beiden liegen die Gründe dafür in dem wesentlich niedrigeren Durchschnittsalter und in der Tatsache, daß viele Bewerber noch in der Berufsausbildung stehen.

Wahlvorschlag	verheiratete Kandidaten
SPD	72,9 %
DKP	35,4 %
FWV	80,9 %
F.D.P.	68,8 %
CDU	87,5 %
BUNTE	--
KBW	71,4 %
GRÜNE	54,2 %
FBI/BU	54,2 %
alle Bewerber	56,0 %
Wahlberechtigte	56,2 %

6. Die Wahlvorschläge nach Berufsgruppen der Kandidaten

Der Maßstab, an dem bisher die Bewerberlisten gemessen wurden - die Gesamtheit der wahlberechtigten Bürger - dieser Maßstab ist für den Vergleich der Berufsstruktur nur bedingt nutzbar. Die Information über die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Berufsgruppe kommt aus dem Melderegister, das nicht in jedem Fall die letztgültige Berufsbezeichnung eines Bürgers enthält. Insofern erklärt sich in der Graphik u.a. der Block undifferenzierter Angaben zur Gruppe der Hausfrauen, Rentner, Studenten und Wahlberechtigten, deren Berufsbezeichnung hier nicht bekannt ist. Anders ist es bei den Bewerbern. Hier ist die Berufsangabe unverzichtbarer Teil jedes Wahlvorschlages.

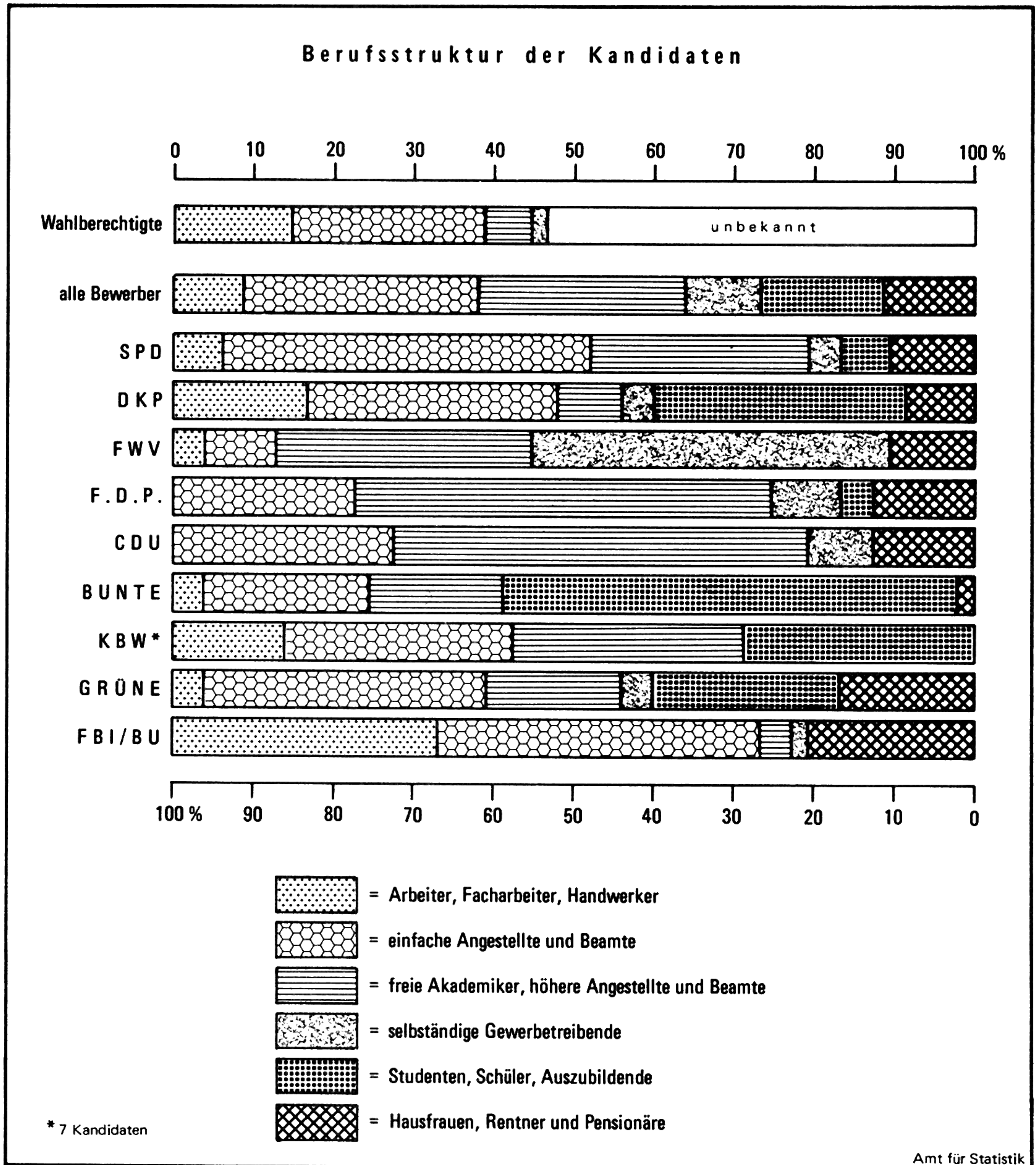
Der eingeschränkte Vergleich ist aber dennoch aufschlußreich. So läßt sich mit Sicherheit feststellen, daß der Hausfrauenanteil unter den Bewerbern mit 6,4 % nicht repräsentativ ist für die Bürgerschaft. Auch Arbeiter sind nur unzureichend unter den Bewerbern vertreten (1,8 %). Ganz sicher sind Rentner und Pensionäre mit 4,9 % unterrepräsentiert, denn allein die über 65jährigen stellen schon 24 % aller Wahlberechtigten.

Umgekehrt stellen gehobene Angestellte und Beamte fast 20 % der Bewerber, während sie unter den wahlberechtigten Bürgern mit knapp 10 % vertreten sind. Stark überrepräsentiert sind auch die selbständig Gewerbetreibenden (9,2 %) und die Gruppe der freien Akademiker und höheren sowie leitenden Angestellten und Beamten (26,1 % aller Bewerber).

Bezeichnend ist, daß bei vielen Wahlvorschlägen jeweils eine Berufsgruppe vorherrschend vertreten ist. Am auffälligsten ist diese Erscheinung bei den Freien Wählern. Fast 66 % der FWV-Kandidaten sind selbständig Gewerbetreibende oder freie Akademiker. Auf der F.D.P.-Liste wie auch auf der CDU-Liste haben die freien Akademiker und höheren sowie leitenden Angestellten und Beamten die absolute Mehrheit. Die SPD hat besonders viele mittlere und gehobene Angestellte und Beamte auf ihrer Liste. Bei der BUNTEN-Liste dominieren Studenten und Schüler. Die FBI/BU stellt vorrangig Handwerker und mittlere sowie gehobene Angestellte.

Diese "Ausrichtung" der Wahlvorschläge auf dominierende Berufsgruppen wird noch dadurch unterstrichen, daß bestimmte Berufsgruppen auf diesen Listen gar nicht vorkommen. So stellt sich auf der CDU-Liste wie auch auf der F.D.P.-Liste kein Arbeiter und kein Handwerker zur Wahl. Bei der CDU, den Freien Wählern und der FBI/BU kandi-

diert kein Student und Schüler. Die BUNTEN und der KBW haben keinen Unternehmer aufgestellt, wie auch bei der SPD, der DKP, den GRÜNEN und der FBI/BU selbständig Gewerbetreibende nur vereinzelt aufgeführt sind.



Immer wieder von Interesse ist die Zugehörigkeit der Bewerber zum Öffentlichen Dienst. Hier muß vorausgeschickt werden, daß eine genaue Zuordnung der Kandidaten aufgrund ihrer Berufsangaben nicht immer möglich ist. Eine Krankenschwester oder ein Sozialarbeiter können sowohl im Öffentlichen Dienst, wie auch bei einem freien Träger beschäftigt sein. Die folgenden Prozentangaben sind daher nicht als exakte Werte sondern als erkennbare Trends zu sehen.

Legt man dies zugrunde, so sind etwa 21 % aller Bewerber im Öffentlichen Dienst beschäftigt. Für die einzelnen Parteien und Gruppierungen ergeben sich folgende Werte: F.D.P. (37 %), SPD (33 %), CDU (29 %), GRÜNE (23 %), die übrigen Parteien und Wählergemeinschaften bleiben unter 20 %.

7. Die Wahlvorschläge nach der Religion der Kandidaten

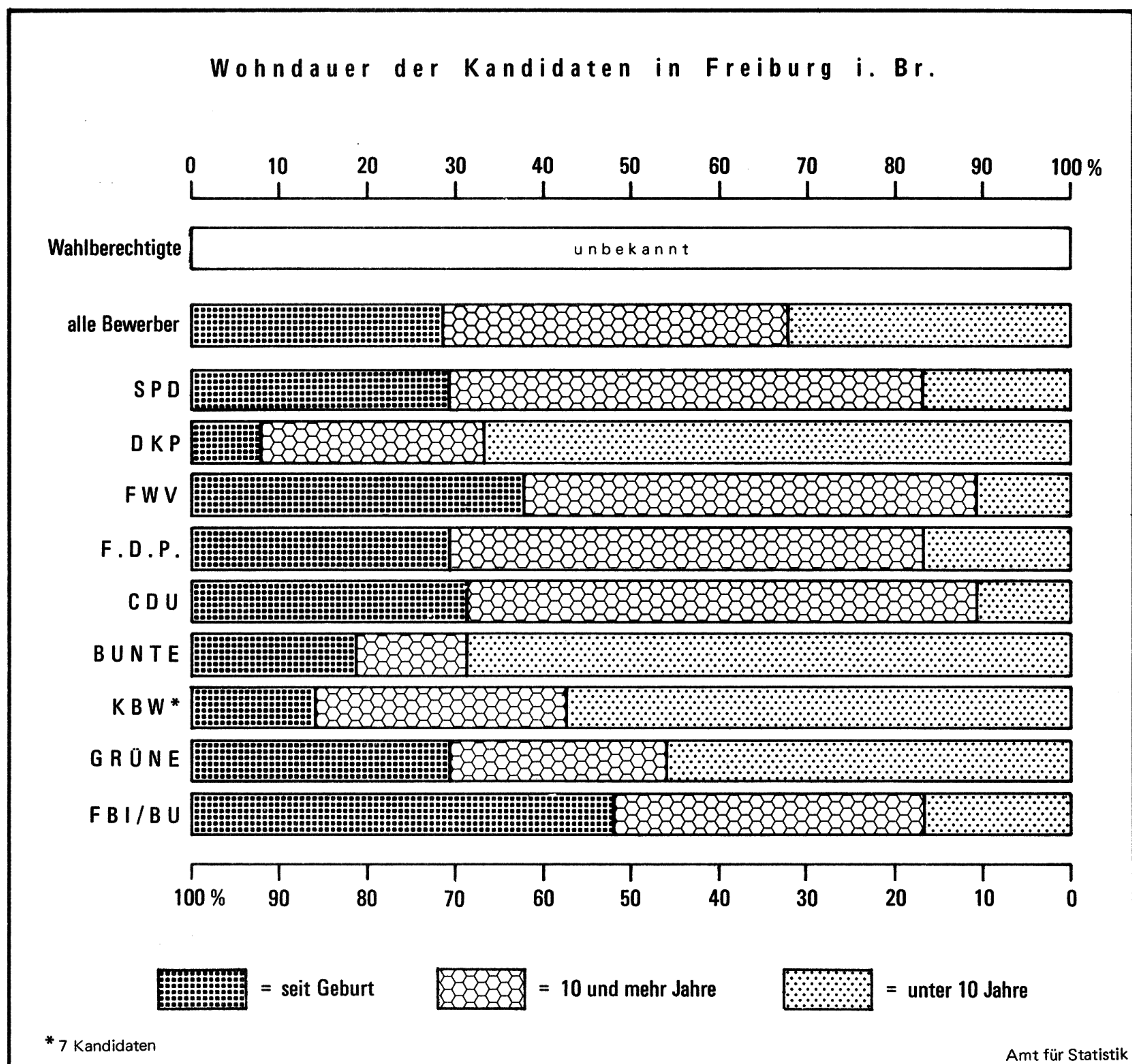
Die konfessionelle Gliederung der wahlberechtigten Bürger zeigt ein deutliches Übergewicht der Katholiken in Freiburg. Diese Verteilung spiegelt sich in den Konfessionsanteilen der Bewerber nicht wieder. Hier sind die beiden Hauptgruppen (römisch-katholisch und evangelisch) ähnlich groß.

Von diesem Gesamtbild weichen die einzelnen Wahlvorschläge erheblich ab. Bei der CDU und den Freien Wählern sind die katholischen Bewerber absolut in der Mehrzahl. Bei der FBI/BU haben sie wohl eine Mehrheit, die aber unter 50 % bleibt. Bei der SPD und der F.D.P. dominieren die evangelischen Kandidaten. Auf der BUNTEN-Liste, beim KBW und der DKP stellen sich mehrheitlich Konfessionslose zur Wahl. Auch bei den GRÜNEN überwiegen die Konfessionslosen.

Wahlvorschlag	Kandidaten	
	röm.katholisch	evangelisch
SPD	29,2 %	47,9 %
DKP	27,1 %	22,9 %
FWV	59,6 %	27,7 %
F.D.P.	22,9 %	47,9 %
CDU	68,8 %	27,1 %
BUNTE	4,2 %	6,3 %
KBW	28,6 %	--
GRÜNE	33,3 %	27,1 %
FBI/BU	47,9 %	37,5 %
alle Bewerber	36,4 %	30,0 %
Wahlberechtigte	56,5 %	34,0 %

8. Die Wahlvorschläge nach der Wohndauer der Kandidaten in Freiburg

Die Frage nach dem "wie lange lebt der Bewerber in unserer Stadt" ist gleichzeitig die Frage danach: "Wie verwurzelt ist der Bewerber in Freiburg". Es wird unterstellt, daß sich für die Kandidaten, die von Geburt an hier leben, diese Frage erübrigt. Das sind 28,7 % aller Bewerber. Weitaus mehr in Freiburg gebürtige Bewerber als diesem Mittelwert entsprechen finden sich auf den Listen von FBI/BU, FWV, CDU, SPD, F.D.P. und den GRÜNEN. Weniger häufig sind in Freiburg geborene Bewerber auf den Listen von DKP, KBW und BUNTEN. Auf diesen Wahlvorschlägen finden sich vorrangig Kandidaten mit relativ kurzer Wohndauer in Freiburg. Zwischen 35 % und 42 % der Bewerber bei DKP, BUNTEN und KBW sind noch keine fünf Jahre in Freiburg. Hier wirkt sich verständlicherweise der hohe Anteil von Schülern und Studenten aus.



9. Die Wahlvorschläge nach den Wohnbezirken der Kandidaten

Auf den ersten Blick überrascht es etwas, daß - abgesehen von Haslach-Schildacker - in sämtlichen Stadtbezirken Bewerber wohnen. Der Vergleich von Wahlberechtigtenzahl und Kandidatenzahl (jeweils bezogen auf die gesamtstädtische Summe) läßt aber erkennen, daß in einzelnen Bezirken überdurchschnittlich viele Bewerber wohnen wie z. B. in Altstadt-Ring, Littenweiler, Oberwiehre und Stühlinger-Eschholz, während andere Bezirke vergleichsweise weniger gut repräsentiert sind (Brühl-Güterbahnhof, Haslach-Gartenstadt, Haslach-Haid und Oberau).

Diese Unterschiede rühren daher, daß nicht jede Partei oder Gruppierung in jedem Stadtbezirk mit einem Kandidaten präsent ist. Im allgemeinen sind es 13 bis 18 "nicht bewohnte" Bezirke je Wahlvorschlag. Dabei wohnen die Bewerber der etablierten Parteien und Wählervereinigungen in stärkerem Maße gestreut, die übrigen mehr konzentriert.

Wohnbezirke der Kandidaten

Stadtbezirk	Be- werber zus.	davon auf Wahlvorschlag								
		SPD	DKP	FWV	F.D.P.	CDU	BUNTE	KBW	GRÜNE	FBI/BU
111 Altstadt-Mitte	9		3	3	1		1		1	
112 Altstadt-Ring	17	1	2		1	2	6	1	3	1
120 Neuburg	9	2		2	1	3			1	
211 Herdern-Süd	14	3	1	2	2	1	3		2	
212 Herdern-Nord	13	5	1			1	3		2	1
220 Zähringen	15		1	4	4	2			1	3
231 Brühl-Güterbahnhof	7	1	1		1	1			1	2
232 Brühl-Industriegebiet	1				1					
240 Hochdorf	3					1			1	1
310 Waldsee	9	2		1		2			2	2
320 Littenweiler	19	2		2	3	6			6	
330 Ebnet	4	1	1	2						
340 Kappel	7			5		1			1	
410 Oberau	8		3	1	2	2				
421 Oberwiehre	19	1	4	1	3	4	2	1	3	
422 Mittelwiehre	14	1	5		1		4		3	
423 Unterwiehre-Nord	12	1	1	1	1	1	3		4	
424 Unterwiehre-Süd	19	2		2	6	1	3		5	
430 Günterstal	3	1			2					
511 Stühlinger-Beurbarung	4		1	2						1
512 Stühlinger-Eschholz	18		3				7	1	4	3
513 Alt-Stühlinger	18	2		1	1	2	7			5
521 Mooswald-West	9	2	1	1		1				4
522 Mooswald-Ost	5	1	1	1		1				1
531 Betzenh.-Bischofslinde	15	3		1	6	2	1			2
532 Alt-Betzenhausen	4		3	1						
540 Landwasser	17	3		3	3	2			1	5
550 Lehen	7			4	1	1				1
560 Waltershofen	1		1							
611 Haslach-Egerten	18	3	5	1			3	2	2	2
612 Haslach-Gartenstadt	10			1	2	2	1		1	3
613 Haslach-Schildacker										
614 Haslach-Haid	3			1	1					1
615 Haslach-Weingarten	30	4	8	2		2	2	2	2	8
620 St. Georgen	18	4	1	2	1	5	2		2	1
630 Opfingen	5	2	1		1					1
640 Tiengen	3	1			1	1				
650 Munzingen	3				2	1				
Freiburg i.Br. insg.	390	48	48	47	48	48	48	7	48	48

Für einzelne Wahlvorschläge zeigen sich ganz charakteristische Kandidaten-Wohngebiete. Die Bewerber der BUNTEN-Liste z. B. wohnen mehr oder weniger konzentriert in der Innenstadt und den Innenstadtrandquartieren. Besonders häufig in den Bezirken Altstadt-Ring, Stühlinger-Eschholz und Alt-Stühlinger (42 % aller BUNTEN-Kandidaten). Die Kandidaten der GRÜNEN-Liste kommen vielfach aus den Wiehre-Bezirken (31 %) aber auch aus Littenweiler und Stühlinger-Eschholz. Die FBI/BU-Kandidaten finden sich vor allem in Bezirken westl. der Hauptbahn (wie Haslach-Weingarten, Alt-Stühlinger, Landwasser, Mooswald-West).

Aber auch bei den etablierten Parteien gibt es einzelne Stadtbezirke, in denen überdurchschnittlich viele Kandidaten wohnen. Solche Bezirke sind bei der CDU Littenweiler und St. Georgen, bei der SPD Herdern-Nord, bei der F.D.P. Unterwiehre-Süd und Betzenhausen-Bischofslinde, bei den Freien Wählern Kappel.

10. Die Wahlvorschläge nach Kandidaten mit Gemeinderatserfahrung

Von den 390 Bewerbern, die sich zur Wahl stellen, haben 49 bereits einschlägige Erfahrungen im Gemeinderat. Die CDU stellt die meisten Bewerber mit Gemeinderatserfahrung. Fast die Hälfte ihrer Kandidaten gehörte oder gehört noch diesem Gremium an. Bei der SPD hat jeder vierte Kandidat Gemeinderatserfahrung, bei den Freien Wählern fast jeder fünfte, bei der F.D.P. jeder achte.

Kandidaten mit Gemeinderatserfahrung (in Jahren)

Wahlvorschlag	weniger als 5	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 und mehr	Insgesamt
CDU	2	11	6	1	2	22
SPD	1	5	4	2		12
FWV	1	3	3		2	9
F.D.P.		4	2			6
Zusammen	4	23	15	3	4	49

11. Die Wahlvorschläge (1980) nach Kandidaten der Wahl von 1975

Von den Kandidaten zur Gemeinderatswahl 1980 hatte sich fast jeder vierte schon einmal 1975 zur Wahl gestellt. Über die Hälfte (56 %) der CDU-Kandidaten (1980) stand auch 1975 auf dem Stimmzettel. Bei der F.D.P. sind es 44 %, den Freien Wählern 38 % und der SPD 33 %.

10 % aller Kandidaten (1980), die aus dem letzten Urnengang (1975) als Gemeinderäte hervorgingen, stellen sich zur Wiederwahl.

Wahlvorschlag 1980	Bewerber 1980 wie 1975	dar. 1975 Gewählte ¹⁾
SPD	16	11
DKP	10	--
FWV	18	4
F.D.P.	21	6
CDU	27	18
KBW	1	--
FBI/BU	1	--
zusammen	94	39
Bewerberanteil	24,1 %	10,0 %

¹⁾ Gewählte, die sich zur Wiederwahl stellen.

12. Veränderungen in der Sozialstruktur der Kandidaten gegenüber 1975

Bei der Gemeinderatswahl am 22. Juni 1980 bewerben sich 390 Kandidaten um die 48 Sitze im Stadtrat. Das sind ein Drittel mehr als 1975 (293 Kandidaten). Hinzugekommen sind 43 männliche Bewerber und 54 weibliche. Ihre Zahl hat sich (von 56 auf 110 Kandidatinnen) fast verdoppelt. Der Frauenanteil unter den Bewerbern erhöhte sich damit um 9,1 % von einer Wahl auf die andere.

Allerdings kaum bei den "großen" Parteien. Bei der CDU finden sich diesmal acht statt sieben Kandidatinnen, bei der SPD sogar nur neun statt zehn. Die etablierten Parteien ¹⁾ stellen gerade ein Drittel aller Kandidatinnen (1975 waren es fast 60 %). Über die Hälfte aller Bewerberinnen kandidiert auf den Listen der neuen Parteien und Wählervereinigungen (BUNTE, FBI/BU und GRÜNE).

Ganz ähnlich ist auch die Veränderung in der Altersstruktur der Kandidaten. Das Durchschnittsalter aller Bewerber ging um fast zwei Jahre zurück. Allerdings nicht bei den etablierten Parteien. Die "Verjüngung" bewirkten allein die neuen und/oder linken Parteien bzw. Wählervereinigungen (BUNTE, DKP, GRÜNE und KBW).

Das bringt auch der Anteil der unter 30jährigen Bewerber deutlich zum Ausdruck. Generell ist diese Quote um 3,2 %-Punkte gestiegen. Bei sämtlichen etablierten Parteien allerdings ist sie stark zurückgegangen bzw. es gibt gar keinen Bewerber in dieser jungen Altersgruppe mehr (FWV).

In der Altersgruppe der 30- bis 45jährigen stellen sich die Parteien unterschiedlich dar. Allgemein hat sich auch diese Gruppe vergrößert (plus 2,8 %-Punkte). Nur die CDU-Liste wie auch die FWV benennen weniger Bewerber in den entsprechenden Jahrgängen.

Die Altersgruppe der 45- bis 60jährigen Bewerber hat sich insgesamt nur unbedeutend verkleinert. Die SPD stellt die gleiche Bewerberzahl wieder auf. Beachtlich ist hier allerdings die Zunahme auf der CDU-Liste. Gegenüber 1975 (mit 15) hat die Liste diesmal 24 Bewerber in dieser Altersstufe. Bei der FWV sind es sechs Kandidaten mehr.

In der Gruppe der 60jährigen und älteren Bewerber, die im Vergleich zu 1975 kleiner ist, haben die etablierten Parteien - bis auf die Freien Wähler - alle ein oder zwei Kandidaten mehr benannt.

¹⁾ im Gemeinderat vertretene Parteien und Wählervereinigung.

In der Berufsstruktur hat es einige markante Verschiebungen gegeben. Insgesamt haben weniger hoch qualifizierte Berufsgruppen an Bedeutung gewonnen. So stellen einfache Angestellte und Beamte mit 29 % aller Bewerber fast 5 % mehr als 1975. Während die Gruppe der höheren und leitenden Angestellten und Beamten, freien Akademiker und selbständigen Gewerbetreibenden mit 35,4 % diesmal gut 7 % kleiner ist als 1975. Nicht erwerbstätig (wie Studenten, Schüler, Hausfrauen, Rentner und Pensionäre) sind 26,9 % aller Kandidaten. Vor fünf Jahren waren es fast 3 % weniger.

Diese Veränderung muß aber differenzierter betrachtet werden. Die einzelnen Wahlvorschläge scheinen sich "spezialisiert" zu haben. So zeigt z. B. die Liste der CDU 1980 einen auf Kosten der unteren Sozialgruppen höheren sozialen Status ihrer Kandidaten wie 1975. Bei der CDU kandidieren 1980 keine Studenten mehr.

Im Gegensatz dazu steht die SPD. 1975 waren auf ihrem Wahlvorschlag höhere Angestellte und Beamte die dominierende Gruppe (35,4 %); 1980 sind es die mittleren und gehobenen Angestellten und Beamten (45,8 %).

Noch stärker "spezialisiert", als sie es schon früher war, hat sich die FWV. Mit 21 Kandidaten sind die selbständig Gewerbetreibenden die bestimmende Gruppe bei den Freien Wählern. Diese Entwicklung bei der FWV ging zu Lasten der gehobenen und höheren Angestellten und Beamten, deren Kandidatenanteil von 31 % auf 17 % zurückfiel.

Der Anteil Beschäftigter im öffentlichen Dienst ist generell bei allen Wahlvorschlägen niedriger als 1975. Bei den Freien Wählern ist er 1980 fast bedeutungslos klein.

Merkmal (Einheit = %)	Bewerberquote auf Wahlvorschlag									
	alle Bewerber ¹⁾		CDU		SPD		F.D.P.		FWV	
	1975	1980	1975	1980	1975	1980	1975	1980	1975	1980
Frauenanteil	19,1	28,2	14,6	16,7	20,8	18,8	22,9	29,2	10,4	14,9
Altersgliederung:										
unter 30 Jahre	25,6	28,8	8,3	2,1	14,6	6,3	22,9	12,5	6,3	—
30 bis unter 45 Jahre	33,8	36,6	54,2	39,6	52,1	56,2	31,3	45,8	33,3	27,7
45 bis unter 60 Jahre	24,6	23,3	31,2	50,0	27,1	27,1	33,3	27,1	33,3	46,8
60 u. mehr Jahre	16,0	11,3	6,3	8,3	6,2	10,4	12,5	14,6	27,1	25,5
Durchschnittsalter (in Jahren)	41,9	40,0	42,5	46,0	40,3	43,1	42,6	44,1	49,1	51,9
ausgewählte Berufsgruppen:										
Arbeiter, Facharbeiter, Handwerker	8,9	8,7	2,1	—	12,5	6,3	—	—	2,1	4,3
einfache Angestellte und Beamte	24,2	29,0	27,1	27,1	27,1	45,8	25,0	22,9	18,8	8,5
fr.Akademiker, höhere u. leitende Angestellte und Beamte	32,4	26,1	47,9	52,1	43,8	27,1	54,2	52,1	37,5	31,9
selbständig Gewerbetreibende	10,2	9,2	8,3	8,3	2,1	4,2	8,3	8,3	31,3	44,7

¹⁾ einschl. der hier nicht erwähnten Wahlvorschläge.

In der Berufsstruktur hat es einige markante Verschiebungen gegeben. Insgesamt haben weniger hoch qualifizierte Berufsgruppen an Bedeutung gewonnen. So stellen einfache Angestellte und Beamte mit 29 % aller Bewerber fast 5 % mehr als 1975. Während die Gruppe der höheren und leitenden Angestellten und Beamten, freien Akademiker und selbständigen Gewerbetreibenden mit 35,4 % diesmal gut 7 % kleiner ist als 1975. Nicht erwerbstätig (wie Studenten, Schüler, Hausfrauen, Rentner und Pensionäre) sind 26,9 % aller Kandidaten. Vor fünf Jahren waren es fast 3 % weniger.

Diese Veränderung muß aber differenzierter betrachtet werden. Die einzelnen Wahlvorschläge scheinen sich "spezialisiert" zu haben. So zeigt z. B. die Liste der CDU 1980 einen auf Kosten der unteren Sozialgruppen höheren sozialen Status ihrer Kandidaten wie 1975. Bei der CDU kandidieren 1980 keine Studenten mehr.

Im Gegensatz dazu steht die SPD. 1975 waren auf ihrem Wahlvorschlag höhere Angestellte und Beamte die dominierende Gruppe (35,4 %); 1980 sind es die mittleren und gehobenen Angestellten und Beamten (45,8 %).

Noch stärker "spezialisiert", als sie es schon früher war, hat sich die FWV. Mit 21 Kandidaten sind die selbständig Gewerbetreibenden die bestimmende Gruppe bei den Freien Wählern. Diese Entwicklung bei der FWV ging zu Lasten der gehobenen und höheren Angestellten und Beamten, deren Kandidatenanteil von 31 % auf 17 % zurückfiel.

Der Anteil Beschäftigter im öffentlichen Dienst ist generell bei allen Wahlvorschlägen niedriger als 1975. Bei den Freien Wählern ist er 1980 fast bedeutungslos klein.

Merkmal (Einheit = %)	Bewerberquote auf Wahlvorschlag									
	alle Bewerber ¹⁾		CDU		SPD		F.D.P.		FWV	
	1975	1980	1975	1980	1975	1980	1975	1980	1975	1980
Frauenanteil	19,1	28,2	14,6	16,7	20,8	18,8	22,9	29,2	10,4	14,9
Altersgliederung:										
unter 30 Jahre	25,6	28,8	8,3	2,1	14,6	6,3	22,9	12,5	6,3	—
30 bis unter 45 Jahre	33,8	36,6	54,2	39,6	52,1	56,2	31,3	45,8	33,3	27,7
45 bis unter 60 Jahre	24,6	23,3	31,2	50,0	27,1	27,1	33,3	27,1	33,3	46,8
60 u. mehr Jahre	16,0	11,3	6,3	8,3	6,2	10,4	12,5	14,6	27,1	25,5
Durchschnittsalter (in Jahren)	41,9	40,0	42,5	46,0	40,3	43,1	42,6	44,1	49,1	51,9
ausgewählte Berufsgruppen:										
Arbeiter, Facharbeiter, Handwerker	8,9	8,7	2,1	—	12,5	6,3	—	—	2,1	4,3
einfache Angestellte und Beamte	24,2	29,0	27,1	27,1	27,1	45,8	25,0	22,9	18,8	8,5
fr.Akademiker, höhere u. leitende Angestellte und Beamte	32,4	26,1	47,9	52,1	43,8	27,1	54,2	52,1	37,5	31,9
selbständig Gewerbetreibende	10,2	9,2	8,3	8,3	2,1	4,2	8,3	8,3	31,3	44,7

1) einschl. der hier nicht erwähnten Wahlvorschläge.

ANHANG

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

101	Seeh, Hansjörg	Geschäftsführer	43 J.	Wannerstr. 25
102	Queitsch, Margot	Hausfrau	34 J.	Kalkackerweg 17
103	Landsberg, Thomas	Oberreg.-Rat z.Zt. beurl., Hausmann	35 J.	Mozartstr. 9
104	Seebacher, Hansjörg	Maschinenschlosser	35 J.	Krozinger Str. 44
105	Baum, Betty	Abteilungsleiterin	58 J.	Obere Schneebergstr. 19
106	Götz von Olenhusen, Albrecht	Rechtsanwalt	44 J.	Holbeinstr. 12
107	Dr. Waldmann, Bernt	Rechtsanwalt	49 J.	Am Hörchersberg 12
108	Greschkowitz, Ulrich	Amtsrat	38 J.	Falterweg 23
109	Thauer, Christof	Rechtsanwalt	35 J.	Lorettostr. 19 - 21
110	Dr. Ils, Gertraude	Hausfrau	71 J.	Am Hagmättle 33
111	Wehinger, Angelika	Postangestellte	37 J.	Laufener Str. 13
112	Riede, Adolf	Angestellter	54 J.	Auwaldstr. 9
113	Jorzig, Herbert	DGB-Geschäftsführer i.R.	61 J.	Im Etter 2
114	Bernnat, Horst	Techniker	36 J.	Julius-Brecht-Str. 29
115	Thiele, Peter	Geschäftsführer	39 J.	Klosterplatz 1
116	Hammer, Heinz	Heimleiter	61 J.	Richard-Wagner-Str. 67
117	Straub, Herbert	Bahnbeamter	45 J.	Waldkircher Str. 35
118	Kiefer, Walter	Angestellter	59 J.	Runzmattenweg 43
119	Bergamelli, Horst	Verwaltungsangestellter	43 J.	Verlorener Weg 20
120	Dingler, Gerhard	Baufacharbeiter	39 J.	Sulzburger Str. 1
121	Ludwig, Anna-Christin	Kinderkrankenschwester	35 J.	Gabelsbergerstr. 7
122	Srowig, Olaf	Regierungsschuldirektor	39 J.	Häherweg 17
123	Hilser, Dieter	Student	26 J.	Im Finkeler 23
124	Schnabel, Karl	Maschinenbautechniker i.R.	66 J.	Meisenbergweg 28
125	Kowal, Viktor	Geschäftsführer	46 J.	Bahnweg 4
126	Janowski, Dieter	Oberstudienrat	40 J.	Rosenweg 2
127	Vetter, Walter	Versicherungsangestellter	47 J.	Wilmersdorfer Str. 20
128	Haak, Peter	Betriebstechniker	45 J.	Ferdinand-Weiß-Str. 54
129	Rehwald, Rainer	Rechtsreferendar	27 J.	Händelstr. 6
130	Wintermantel, Adolf	Gewerkschaftssekretär	56 J.	Moltkestr. 9
131	Lehr, Christof	Student	36 J.	Maximilianstr. 9
132	Kammerer, Wolfgang	Studienrat	34 J.	Wirthstr. 18
133	Botsch, Gundula	Apothekerin	45 J.	Jacobistr. 44
134	Dr. Flöel, Helmut	Arzt	42 J.	Schöneckstr. 10
135	Prof. Dr. Roth, Wolfgang	Hochschullehrer	40 J.	Bürgerwehrstr. 24
136	Leufke, Johannes	Betriebsratsvorsitzender	31 J.	Burgunder Str. 2
137	Schweiger, Ursula	Angestellte	43 J.	Bugginger Str. 50
138	Strub, Werner	Postbeamter	41 J.	Wilmersdorfer Str. 2
139	Spittler, Willi	Schreinermeister	60 J.	Hofmattstr. 10
140	Allgeier, Kurt	Diensthundeführer	45 J.	Uferstr. 67
141	Albrecht, Irma	Hausfrau	49 J.	Rosbaumweg 25
142	Botsch, Andreas	Student	22 J.	Jacobistr. 44
143	Janka, Peter	Studiendirektor	38 J.	Turnseestr. 20
144	Lehmann, Hans-Georg	Schriftsetzer	39 J.	Oberrieder Str. 1
145	Dr. Friederich, Karl-Ernst	Lehrer	39 J.	Neumattenstr. 29
146	Paulus, Gerd	Musikverleger	33 J.	Stefan-Meier-Str. 167
147	Schülbe, Heinz	Erzieher	37 J.	Händelstr. 20
148	Bettmann, Erika	Lehrerin	47 J.	Elsa-Brändström-Str. 31

Deutsche Kommunistische Partei (DKP)

201	Böhm, Klaus-Dieter	Lehrer	28 J.	Malteserordensstr. 38a
202	Jebeili, Gerhilde	Packerin	42 J.	Bugginger Str. 50
203	Siebler, Werner	Briefträger	24 J.	Stubenhalde 1
204	Faller, Kurt	Lehrer	34 J.	Glümerstr. 35
205	Herbster, Walter	Buchhändler	34 J.	Kartäuserstr. 21
206	Seifried, Käthe	Rentnerin	76 J.	Haslacher Str. 69
207	Kaufmann, Hans	Malermeister	58 J.	Stechertweg 7
208	Lauck, Mathias	Student	26 J.	Zasiusstr. 35
209	Goergens, Berthold	Techn.Fernmeldeoberinspektor	31 J.	Quäkerstr. 1
210	Siebold, Heinz	Journalist	30 J.	Krozinger Str. 25
211	Rausch, Günter	Sozialarbeiter	28 J.	Krozinger Str. 52
212	Stippig, Heidi	Auszubildende	23 J.	Ferdinand-Weiß-Str. 49
213	Behnke, Hartmut	Feinmechaniker	41 J.	Elefantenweg 55
214	Böhm, Maria	Studentin	25 J.	Salzstr. 37
215	Stoklossa, Detlev	Dipl.-Psychologe	37 J.	Hofackerstr. 96
216	Hettich, Jörg	Schüler	18 J.	Elsässer Str. 28
217	Schmid, Karl-Heinz	Student	25 J.	Hummelstr. 2
218	Butschle, Lucia	Erzieherin	24 J.	Eschholzstr. 22a
219	Debacher, Karl-Heinz	Fernmeldehandwerker	23 J.	Eschholzstr. 110
220	Strohmaier, Bernd	Angestellter	28 J.	Im Etter 1
221	Gänsbacher, Clemens	Großhandelskaufmann	23 J.	Schillerstr. 44
222	Rausch, Annemarie	Sozialarbeiterin	26 J.	Krozinger Str. 52
223	Ludwig, Markus	Student	21 J.	Hildastr. 33
224	Armbruster, Thomas	Dipl.-Pädagoge	29 J.	Rohrgraben 5
225	Gehlen, Norbert	Dipl.-Pädagoge	29 J.	Hofackerstr. 96
226	Jung, Karl-Heinz	Sozialarbeiter	27 J.	Hofackerstr. 96
227	Grosser, Achim	Sozialpädagoge	28 J.	Urbanstr. 15
228	Holzkämper, Iris	Studentin	26 J.	Moltkestr. 19
229	Hubert, Andreas	Dipl.-Volkswirt	29 J.	Haslacher Str. 148
230	Renneberg, Wolfgang	Student	30 J.	Reutebachgasse 39
231	Heinke, Günter	Sozialarbeiter	36 J.	Im Hausgarten 39
232	Gerstmeier, Sofie	Rentnerin	76 J.	Haslacher Str. 69
233	Fischer, Rudolf	Buchhändler	31 J.	Glümerstr. 35
234	Gehlen, Eva	Studentin	26 J.	Rohrgraben 5
235	Brandenburg, Siegfried	Fernmeldehandwerker	23 J.	Breisacher Str. 30
236	Heilmair, Hans-Peter	Student	22 J.	Zasiusstr. 35
237	Geiger, Heidi	Studentin	24 J.	Niemensstr. 8
238	Faulhaber, Max	Rentner	76 J.	Offenburger Str. 7
239	Kammigan, Franz	Rentner	77 J.	Markgrafenstr. 81
240	Cordi, Winfried	Student	25 J.	Eschholzstr. 22a
241	Goergens, Ursula	Angestellte	30 J.	Quäkerstr. 1
242	Kulenkampff, Raimund	Rentenberater	36 J.	Zasiusstr. 69
243	Marx, Harald	Maler	26 J.	Bertoldstr. 21
244	Kramer, Ralf	Feinmechaniker	24 J.	Krozinger Str. 3
245	Loch, Thomas	Student	27 J.	Schwarzwaldstr. 75
246	Brändle, Michael	Student	24 J.	Krozinger Str. 15
247	Tiesler, Klaus	Student	26 J.	Gartenstr. 14
248	Becksmann, Eckhard	Buchhändler	37 J.	Kartäuserstr. 21

Freie Wählervereinigung Freiburg e.V. (FWV)

301	Dr. Simon, Friedrich	Verleger	64 J.	Burgunder Str. 20
302	Kalchthaler, Alfred	Bäckermeister	49 J.	Kirchstr. 66
303	Eschle, Wilhelm	Malermeister	74 J.	Wildtalstr. 14a
304	Treutler, Rolf	Rechtsanwalt	45 J.	Erzweg 2
305	Staschull, Gerolf	Elektromeister	40 J.	Freiligrathstr. 24
306	Gottschall, Klaus	Dipl.-Ing., Freier Architekt	57 J.	Am Intenbächle 6
307	Baas, Ingrid	Hausfrau	48 J.	Lindenstr. 8
308	Schäfer, Heinz	Zimmermeister	36 J.	Ensisheimer Str. 2a
309	Herbstritt, Moritz	Freier Architekt	60 J.	Hofackerstr. 23
310	Dettinger, Hellmuth	Unternehmer	54 J.	Kirchhölzle 9
311	Vivell, Wolfgang	Apotheker	39 J.	Steinhalde 5
312	Steiert, Ingeborg	Schauspielerin	53 J.	Mozartstr. 50
313	Zitt, Robert	Pfarrer i.R.	72 J.	Kartäuserstr. 22
314	Brenzinger, Walter	Rektor i.R.	65 J.	Reutebachgasse 39
315	Müller, Karl	Bestatter	70 J.	Tennenbacher Str. 43
316	Prof. Dr. Helwig, Helmut	Chefarzt	48 J.	Alemannenstr. 20
317	Huber, Klaus	Steuerberater	39 J.	Thüringer Str. 5a
319	Harter, Heinz	Flug- u. Fahrlehrer	49 J.	Stadtstr. 72
320	Topsnik, Walter	Dachdeckermeister	42 J.	Ziegelhofstr. 206
321	Dr. Lilje, Gisela	Ärztin	44 J.	Sommerackerstr. 30
322	Beck, Adolf	Kaufmann	56 J.	Reutebachgasse 16a
323	Dr. Lampe, Jürgen	Facharzt f. innere Krankheiten	41 J.	Eulenberg 2
324	Dr. Pelz, Franz	Studiendirektor	51 J.	Peterbergstr. 1
325	Jäger, Rainer	Bankkaufmann	44 J.	Häherweg 54
326	Löffler, Wilfried	Glasschleifermeister	46 J.	Eschholzstr. 54
327	Kapp, Willy	Installationsmeister	46 J.	Dietenbachstr. 33a
328	Lehr, Dieter	Selbständiger Kaufmann	45 J.	Erlenweg 18
329	Liechty, Albert	Immobilienmakler	60 J.	Runzmattenweg 67
330	Kremp, Karlheinz	Juwelier	39 J.	Josef-Schweizer-Str. 6
331	Möhrle, Heinz	Metzgermeister	48 J.	Brunnstubenstr. 26
332	Vits, Ernst Wilfried	Journalist	56 J.	Habsburgerstr. 131
333	Hack, Werner	Akquisiteur	52 J.	Auwaldstr. 19
334	Ullrich, Günter	Malermeister	46 J.	Christaweg 5
335	Waldvogel, Werner	Bankkaufmann	43 J.	Reichenbachstr. 10
336	Hansen, Monika	Hotelkauffrau	38 J.	Oberlinden 12
337	Prof. Dr. Noetzel, Hugo	Universitätsprofessor em.	69 J.	Jos-Fritz-Str. 34
338	Hoffmann, Lutz	Techniker	52 J.	Bugginger Str. 55
339	Sillmann, Rudi	Ingenieur	46 J.	Hartkirchweg 37
340	Dr. Schröter, Renate	Ärztin f. Allg.-Medizin	44 J.	Unterer Mühlenweg 51
341	Sütterlin, Gerhard	Beratender Ingenieur	46 J.	Mettackerweg 16
342	Drescher, Walter	Landwirt	32 J.	Breisgauer Str. 65
343	Klimmer, Gerda	Hausfrau	66 J.	Hermannstr. 1
344	Haack, Fritz	Ingenieur	68 J.	Dreikönigstr. 4
345	Dr. Gaertner, Hildesuse	Journalistin	56 J.	Merzhauser Str. 64
346	Lenser, Gerhard	Kameramann	51 J.	Wilhelm-Dürr-Str. 25
347	Hess, Fritz	Kaufmann	69 J.	Bergleweg 4
348	Jäger, Willy	Schäftemachermeister	82 J.	Gerberau 28

* Der Bewerber 318 ist nach Zulassung der Wahlvorschläge verstorben.

Freie Demokratische Partei (F.D.P.)

401	Goldschagg, Edith	Regierungsschuldirektorin	54 J.	Belchenstr. 8
402	Martin, Eugen	Kaufmann	54 J.	Liebigstr. 2
403	Ernst, Philipp	Verkehrsdirektor i.R.	69 J.	Schauinslandstr. 99
404	Wellbrock, Henning	Oberstudienrat	37 J.	Auwaldstr. 98
405	Czech-Blasel, Rita	Sportlehrerin	47 J.	Kußmaulstr. 84
406	Evers, Patrick	Rechtsanwalt	27 J.	Langemarckstr. 4
407	Werner, Hans, W.	Geschäftsführer	61 J.	Landsknechtstr. 13
408	Szelenyi, Vera	Musikpädagogin	44 J.	Erwinstr. 97
409	Hager, Joachim	Rechtsanwalt	31 J.	Turnseestr. 15
410	Glockner, Rolf	Sportlehrer	45 J.	Hinterkirchstr. 8
411	Dr. Schmid-Burgk, Sonja	Lektorin	69 J.	Silberbachstr. 27
412	Dr. Eschler, Peter	Zahnarzt	38 J.	Schöneckstr. 5
413	Dr. Krenzler, Michael	Rechtsanwalt	37 J.	Eichbergstr. 16
414	Fünfgelt, Karl	Landwirt	50 J.	Waldmösle 3
415	Jöllenbeck, Martin	Student	25 J.	Stühlingerstr. 29
416	Hartl, Oda	Angestellte	51 J.	Waldallee 16
417	Kuhn, Peter	Student	25 J.	Hornusstr. 9
418	Dyllick-Brenzinger, Michael	Dipl.-Volkswirt	33 J.	Maximilianstr. 38
419	Henninger, Käte	Sozialpädagogin	64 J.	Beethovenstr. 38
420	Prof. Dr. Hildebrandt, Gerd	Universitätsprofessor	56 J.	Lichtenbergstr. 94
421	Leidhold, Max	Reisebüroinhaber	55 J.	Hindenburgstr. 26
422	Heidegger, Jörg	Studiendirektor	61 J.	In den Weihermatten 30
423	Hormes, Christine	Dipl.-Haushaltswissenschaftlerin	28 J.	Kußmaulstr. 54
424	Gronewald, Meinhard	Steuerberater	56 J.	Weilersbachweg 9
425	Dr. Soliman, Mahmoud	Frauenarzt	41 J.	Im Maierbrühl 49
426	Becker, Bernd	Lehrer	35 J.	Unteres Breitle 17
427	Müller, Roswitha	Hausfrau	31 J.	Pochgasse 22
428	Barth, Günther	Dipl.-Ing.,Freier Architekt	41 J.	Lerchenstr. 2
429	Dr. Abetz, Peter	Universitätsprofessor	53 J.	Sudetenstr. 14
430	Buck, Gerda	Hausfrau	52 J.	Zehntsteinweg 6
431	Fuchs, Dieter J.	Elektroingenieur	44 J.	Eichbergstr. 54
432	Töppler, Friedhelm	Oberregierungsrat	33 J.	Opfinger Str. 65
433	Bußmann-von Dühren, Ingrid	Sozialarbeiterin	36 J.	Oberes Breitle 15
434	Ziegelbauer, Bernd	Steueramtman	34 J.	Auwaldstr. 104
435	Greindl, Helmut	Lehrer	36 J.	Belfortstr. 23
436	Junge, Peter	Druckereibesitzer	38 J.	Böcklerstr. 5
437	Strobelt, Jutta	Reisebürovolontärin	27 J.	Urbanstr. 9
438	Dr. Ueberschär, Gerd	Wissenschaftlicher Rat	36 J.	Uffhauser Str. 46
439	Dr. Bender, Klaus	Dozent	46 J.	Grenzstr. 27
440	Wegele, Heide	Dipl.-Bibliothekarin	34 J.	Am Bischofskreuz 19
441	Dr. Schwoerer, Julius	Senatspräsident i.R.	75 J.	Bayernstr. 6
442	Winzer, Helmuth	Dipl.-Psychologe	44 J.	Weberstr. 14
443	Wild, Vera	Hausfrau	36 J.	Silberbachstr. 39
444	Werner, Berthold	Kaufmann	27 J.	Andreas-Hofer-Str. 65
445	Strub, Christel	Hausfrau	35 J.	Bleichestr. 15
446	Dr. Bruecher, Max	Dipl.-Volkswirt	69 J.	Maximilianstr. 8
447	Dr. Deger, Rudolf	Oberstudiendirektor	54 J.	Nägeleseestr. 30
448	Dr. Spatz, Hanns-Christof	Universitätsprofessor	43 J.	Anemonenweg 14

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

501	Dr. Bauer, Erich	Forstdirektor	51 J.	Fuchsstr. 18
502	Hartmann, Margarete	Hausfrau	60 J.	Stürtzelstr. 4
503	Dr. Schroeder, Conrad	Leitender Regierungsdirektor	46 J.	Jahnstr. 27
504	Ramminger, Hans-Michael	Richter am Finanzgericht	43 J.	Bayernstr. 4
505	Dr. Pohl, Kurt	Caritasdirektor a.D.	64 J.	Wintererstr. 50
506	Thoman, Karlheinz	Heimleiter	48 J.	Fichtestr. 53
507	Specker, Siegfried	Dipl.-Volkswirt	32 J.	Galurastr. 9
508	Lemmer, Margit	Rektorin	55 J.	Dorfgraben 10
509	Kolb, Walter	Bankdirektor	53 J.	Zenlinweg 12
510	Dangelmaier, Hans	Geschäftsführer	52 J.	Spittelackerstr. 12
511	Schöndorf, Paul-Werner	Dipl.-Volkswirt, Finanzreferent	37 J.	Straßburger Str. 2
512	Dr. Große-Ruyken, Franz-Josef	Augenarzt	51 J.	Wintererstr. 14 -16
513	Unmüßig, Adolf	Bauingenieur	69 J.	Schlettstadter Str. 31
514	Wopperer, Peter	Dipl.-Ing., Freier Architekt	45 J.	Innsbrucker Str. 91
515	Geissler, Peter	Musikalienhändler	41 J.	Innsbrucker Str. 89
516	Schlempp, Irene	Rektorin	55 J.	Britzinger Str. 72
517	Löwisch, Sigrun	Hausfrau	37 J.	Lindenstr. 3a
518	Kopf, Ursula	Hausfrau	54 J.	Bismarckallee 16
519	Leimgruber, Eugen	Kriminalbeamter	48 J.	Gilgenmatten 6
520	Prof. Dr. Fiederle, Xaver	Hochschulprofessor	46 J.	Anemonenweg 22
521	Aichele, Hermann	Bäckermeister	41 J.	Nägeleseestr. 34
522	Isele, Hans	Geschäftsführer i.R.	72 J.	Andlawstr. 29
523	Schönefuß, Peter	Richter am Landgericht	38 J.	Auwaldstr. 96
524	Dettlinger, Josef	Bildhauermeister	50 J.	Deutschordensstr. 5
525	Dr. Vollmer, Otto	Kinderarzt	58 J.	Im Oberfeld 9
526	Stoelcker, Uta	Hausfrau	40 J.	Eichrodtr. 12
527	Müller, Gertrud	Bankangestellte	31 J.	Auwaldstr. 51
528	Schwär, Heinrich	Gastwirt	52 J.	Kappler Str. 120
529	Hermann, Uwe	Kunststofftechniker	36 J.	Eschholzstr. 57
530	Prof. Dr. Hug, Wolfgang	Hochschulprofessor	48 J.	Moosmattenstr. 25
531	Bürgi, Bernhard	Bauingenieur	41 J.	Pappelweg 10
532	Poralla, Peter	Kaufm. Angestellter	55 J.	Reutebachgasse 63
533	Pieperbeck, Heribert	Sozialarbeiter	41 J.	Schubertstr. 15a
534	Wallot, Peter	Rechtsanwalt	36 J.	Kartäuserstr. 138
535	Trinkaus, Hans-Jörg	Kaufmann	32 J.	Freiburger Landstr. 18
536	Stendel, Wolfgang	Kaufmann	51 J.	Neunlindenstr. 6
537	Hümmer, Dieter	Dipl.-Braumeister	36 J.	Schwarzwaldstr. 41
538	Reich, Peter	Steuerberater	35 J.	Innsbrucker Str. 81
539	Kraus, Harald	Regierungsinspektor	25 J.	Blumenstr. 36
540	Siegel, Bernhard	Hauptlehrer	45 J.	Hochfirststr. 17
541	Schumann, Elisabeth	Lehrerin	47 J.	Wilmersdorfer Str. 3
542	Förster, Richard	Rechtsanwalt	41 J.	Mozartstr. 1
543	Band, Manfred	Kaufmann	33 J.	Bußstr. 32
544	Prof. Dr. Meyer-Laurin, Harald	Rechtsanwalt	45 J.	Hans-Thoma-Str. 1
545	Keller, Axel	Kaufmann	34 J.	Kunzenweg 18
546	Prof. Dr. Hoffmann, Günter	Professor der Medizin	57 J.	Furtwänglerstr. 9
547	Dr. Mörder, Heinz	Rechtsanwalt	48 J.	Werderring 12
548	Dr. Stilz, Felix	Steuerberater	51 J.	Am Hagmättle 21

Bunte Liste Freiburg (BUNTE)

601	Niemietz, Gottfried	Assessor	28 J.	Haslacher Str. 80
602	Heim, Eva	Lehrerin	26 J.	Haslacher Str. 80
603	Bühler, Barbara	Studentin	22 J.	Egonstr. 7
604	Fouhnel, Benno	Rechtsanwalt	33 J.	Schwimmbadstr. 18
605	Schneider, Wolfgang	Assessor	29 J.	Moltkestr. 25
606	Weinstein, Claudine	Studentin	21 J.	Drei-Ähren-Str. 12
607	Firmenich, Peter	Arzt	29 J.	Eschholzstr. 42
608	Abraham, Beate	Arzthelferin	26 J.	Bußstr. 42
609	Malek, Klaus	Rechtsreferendar	27 J.	Belfortstr. 48
610	Bister, Dorothee	Studentin	25 J.	Moltkestr. 25
611	Telöken, Rudolf	Bankkaufmann	26 J.	Egonstr. 7
612	Wischnat, Dieter	Rechtsanwalt	30 J.	Basler Str. 70
613	Hamacher, Bernhard	Erzieher	21 J.	Schwimmbadstr. 18
614	Niessner, Claudia	Studentin	24 J.	Eschholzstr. 15
615	Ritter, Ingrid	Lehrerin	29 J.	Hauptstr. 85
616	Dr. Hoevels, Fritz Erik	Dipl.-Psychologe	32 J.	Sundgaullee 11a
617	Fischer, Margarete	Studentin	24 J.	Belfortstr. 48
618	Mellinghoff, Christiane	Studentin	22 J.	Rohrgraben 4
619	Schulin, Sebastian	Schüler	19 J.	Burgunder Str. 30
620	Kellermeier, Klaus	Kraftfahrer	21 J.	Egonstr. 14
621	Walz, Brigitte	Studentin	25 J.	Belfortstr. 48
622	Mönig, Mechthild	Studentin	26 J.	Goethestr. 66
623	Heim, Silvio	Student	23 J.	Basler Str. 70
624	Lühder, Maria	Studentin	21 J.	Rohrgraben 4
625	Maasberg, Stephan	Angestellter	24 J.	Büngenreuterstr. 7
626	Westphal, Brigitte	Studentin	25 J.	Schwimmbadstr. 18
627	Baumann, Hubert	Assessor	29 J.	Hauptstr. 85
628	Streif, Monika	Studentin	24 J.	Eschholzstr. 15
629	Behringer, Daniel	Zivildienstleistender	23 J.	Erwinstr. 38
630	Unger, Gerhard	Schüler	26 J.	Ferdinand-Weiß-Str. 82
631	Harlacher, Anton	Mathematiker	27 J.	Bußstr. 42
632	Marxen, Johannes	Student	26 J.	Gabelsbergerstr. 14
633	Rombach, Cornelia	Studentin	25 J.	Hauptstr. 85
634	Junker, Alexander	arbeitslos	22 J.	Andreas-Hofer-Str. 69
635	Kling, Christa	Taxifahrerin	22 J.	Rohrgraben 4
636	Kalchthaler, Martin	Student	24 J.	Eschholzstr. 15
637	Majunke, Philipp	Student	22 J.	Moltkestr. 25
638	Schurr, Silvia	Lehrerin	32 J.	Münchhofstr. 16
639	Hoevels, Sibylle	Studentin	20 J.	Whittierstr. 2
640	Hoffmann, Mathias	Student	24 J.	Wenzingerstr. 76
641	Hinrichsen, Jan	Student	24 J.	Erwinstr. 38
642	Maser, Ingeborg	Studentin	26 J.	Eschholzstr. 15
643	Rethwilm, Axel	Student	20 J.	Salzstr. 13
644	von der Heide, Susanne	Studentin	22 J.	Glümerstr. 11
645	Popowitsch, Rainer	Student	27 J.	Fehrenbachallee 60
646	Zollmann, Gretel	Krankenschwester	21 J.	Robert-Koch-Str. 26
647	Jäger, Hanspeter	Student	26 J.	Whittierstr. 2
648	Landherr, Hannelore	Lehrerin	27 J.	Erwinstr. 38

Kommunistischer Bund Westdeutschland (KBW)

701	Höllwarth, Kurt	Dipl.-Pädagoge	30 J.	Markgrafenstr. 70
702	Moos, Michael	Rechtsanwalt	33 J.	Wallstr. 20
703	Häßlin, Angelika	Krankenschwester	27 J.	Eschholzstr. 17
704	Kubitschek, Barbara	Schriftsetzerin	23 J.	Sternwaldstr. 26
705	Strauß, Christel	Krankenschwester	29 J.	Haslacher Str. 21
706	Cronauer, Ralf	Student	24 J.	Rohrgraben 7
707	Steinbrecher, Wolfram	Student	27 J.	Rohrgraben 7

DIE GRÜNEN (GRÜNE)

801	Meyer, Walter	Rentner	68 J.	Ziegelweg 18
802	Meyer, Emilie	Landwirtin	57 J.	Nägeleseestr. 39
803	Wax, Gerlinde	Stud.-Referendarin	27 J.	Hugstetter Str. 9
804	Breit, Heinrich	Betriebswirt	31 J.	Schillerstr. 18
805	Schädler, Rolf	Beratender Ingenieur	48 J.	Pfädle 13
806	Mennicken-Martensen, Karl-Ernst	Lehrer	37 J.	Reichenbachstr. 6
807	Dörfel, Hans-Joachim	Wiss.Angestellter	36 J.	Zasiusstr. 60 a
808	Simon, Harald	Masch.-Bautechniker	34 J.	Meisenbergweg 7
809	Jäger, Daniel	Student	27 J.	Schwarzwaldstr. 161
810	Cernohorsky, Steven	Oberstudienrat	41 J.	Sonnenbergstr. 18 a
811	Dr. Broich, Ingvo	Zahnarzt	34 J.	Konradstr. 5
812	Görger, Roland	Lehrer	50 J.	Rosenstr. 17
813	Rieckmann, Thomas	Student	27 J.	Lehener Str. 17
814	Scappini, Angelika	Lehrerin	31 J.	Kandelstr. 41
815	Winter, Matthias	Student	29 J.	Immentalstr. 11
816	Meyer, Eleonore	Hausfrau	50 J.	Ziegelweg 18
817	Wischnat, Otfried	Jurist	37 J.	Silberbachstr. 29
818	Hohfeld, Dirk	Archivar	26 J.	Karlstr. 21
819	Koch, Harald	Masch.-Bautechniker	31 J.	Ekkebertstr. 18
820	Amrein, Ruth	Sekretärin	51 J.	Laufener Str. 15
821	Koch, Esther	Hausfrau	32 J.	Ekkebertstr. 18
822	Corsen, Anita	Hausfrau	76 J.	Konradstr. 19
823	Koderisch, Peter	Student	22 J.	Milchstr. 9
824	Wäldin, Gabriele	Krankenschwester	27 J.	Fichtestr. 1
825	Ellenberg, Renate	Hausfrau	39 J.	Innsbrucker Str. 87
826	Tomberg, Günter	Sozialpädagoge	27 J.	Freiau 101
827	Winkler, Wolf-Dieter	Student	23 J.	Hermannstr. 17
828	Günther, Heinz	Rentner	33 J.	Haslacher Str. 4
829	Ohlemann, Ilse	Hausfrau	62 J.	Frankenweg 12
830	Erichsen, Bettina	Auszubildende	21 J.	Holbeinstr. 8
831	Kientz, Karl-Heinz	Kaufmann	30 J.	Markgrafenstr. 37
832	Lutz, Liselotte	Hausfrau	48 J.	Britzinger Str. 21
833	Wedel, Georg	Oberstudienrat	45 J.	Glümerstr. 35
834	Schlatterer, Beate	Schülerin	20 J.	Wintererstr. 45
835	Stollberg, Klaus	Student	30 J.	Buchenstr. 13
836	Miedke, Ulrike	Sekretärin	33 J.	Turnseestr. 29
837	Mayer, Wolf-Dietrich	Bundesbahnbeamter	33 J.	Moosgrund 19
838	Schäffler, Hans	Student	38 J.	Poststr. 6
839	Hollerbach, Markus	Student	20 J.	Oberrieder Str. 7
840	Kemter, Johannes	Goldschmiedemeister	46 J.	Eichbergstr. 24
841	Theilen, Suzanne	Chemo-Technikerin	43 J.	Basler Str. 25
842	Winz, Wolfgang	Bauzeichner	33 J.	Hugstetter Str. 9
843	Schiller-Lange, Wolfgang	Student	29 J.	Gartenstr. 15
844	Schultze, Barbara	Kunsthawerkerin	39 J.	Eichbergstr. 22
845	Dawodu, Barbara	Angestellte	25 J.	Klarastr. 10
846	Schillinger, Roland	Sportjournalist	42 J.	Elsa-Brändström-Str. 3
847	Treutle, Karl-Heinz	Betriebswirt	32 J.	Habsburgerstr. 11
848	Meyer, Gerd	Kaufm.Angestellter	56 J.	Nägeleseestr. 39

Freiburger Bürgerinitiative / Bürger-Union (FBI/BU)

901	Schmidt, Wolfgang	Vers.-Kaufmann	42 J.	Eschholzstr. 82
902	Gaus, Hans-Ulrich	Bankkaufmann	29 J.	Emmendinger Str. 16
903	Huber, Wolfgang	Tierschutzassistent	32 J.	Wallstr. 24
904	Krieg, Ingeborg	Tierheimangestellte	37 J.	Hansjakobstr. 86
905	Hertweck, Claus	Geschäftsführer	43 J.	Haslacher Str. 155
906	Zapusek, Hannelore	Buchhalterin	43 J.	Krozinger Str. 21
907	Felber, Roland	Justizbeamter	41 J.	Markgrafenstr. 37
908	Räder, Gertrud	Hausfrau	33 J.	Gilgenmatten 19
909	Praszal, Alexander	Monteur	35 J.	Kanalstr. 2
910	Schilling, Klara	Krankenschwester	49 J.	Bugginger Str. 49
911	Fichter, Rolf	Realschullehrer	31 J.	Okenstr. 52
912	Mahler, Hansjörg	Maurer	42 J.	Markgrafenstr. 33
913	Gromann, Mechthilde	Kaufm.Angestellte	45 J.	Raiffeisenstr. 13
914	Wolf, Bernhard	Gas- u. Wasserinstall.-Meister	30 J.	Uffhauser Str. 34
915	Gora, Ernst	Designer	68 J.	Krozinger Str. 52
916	Krieg, Lina	Hausfrau	61 J.	Damaschkestr. 16
917	Ketterer, Bernhard	Kfz-Lackierer	23 J.	Waltershofener Str. 12
918	Hergarten, Rudolf	Buchbindermeister	54 J.	Auwaldstr. 53
919	Zimmerlin, Henny	Herrenschneiderin	52 J.	Tullastr. 6
920	Schillinger, Georg	Rentner	70 J.	Weidweg 49
921	Schaak, Werner	Steinmetz	50 J.	Sandfangweg 1
922	Gaus, Hans-Eberhard	Sozialpädagoge	27 J.	Lehener Str. 60
923	Weingärtner, Eve-Violet	Hausfrau	45 J.	Bugginger Str. 50
924	Raigosa-Ramirez, Marianne	Krankenschwester	33 J.	Krozinger Str. 6
925	Sellerberg, Fritz	Schreiner	66 J.	Bauhöferstr. 84
926	Rizzo, Jutta	Hausfrau	28 J.	Whittierstr. 12
927	Scheer, Hans-Jürgen	Koch	43 J.	Krozinger Str. 52
928	Seifert, Gisela	Erzieherin	30 J.	Bernlappstr. 15
929	Thoma, Hans	Laborkaufmann	46 J.	Büggentreuterstr. 9
930	Strüber, Jörgen	Maschinenschlosser	37 J.	Ferdinand-Weiß-Str. 53
931	Eichstädt, Martha	Hausfrau	66 J.	Eulenweg 22
932	Völkel, Bernhard	Raumausstatter	24 J.	Haierweg 46
933	Schneider, Raymond	Krankenpfleger	33 J.	Alban-Stolz-Str. 18
934	Huber, Christel	Sekretärin	44 J.	Büggentreuterstr. 10
935	Schack, Werner	Aufzugmonteur	62 J.	Auwaldstr. 84
936	Kleinke, Dieter	Kraftfahrer	38 J.	Benzhauser Str. 33
937	Sütterer, Sonja	Kaufm.Angestellte	23 J.	Komturst. 49
938	Rinkenburger, Franz	Rentner	70 J.	Blücherstr. 18
939	Faist, Cathlen	Hausangestellte	20 J.	Breisgauer Str. 21a
940	Korhummel, Afra	Druckereiarbeiterin	43 J.	Alban-Stolz-Str. 5
941	Bergamelli, Ludwig	Rentner	69 J.	Verlorener Weg 20
942	Förderer, Susi	Hausfrau	30 J.	Auwaldstr. 21
943	Graf, Lothar	Buchhalter	45 J.	Egonstr. 12
944	Stephan, Angelika	Kaufm.Angestellte	28 J.	Auwaldstr. 44
945	Schaub, Siegfried	Metzger	28 J.	Lehener Str. 109
946	Ziser, Werner	Kaufm. Angestellter	36 J.	Zehntsteinweg 6
947	Buchty, Johann	Rentner	69 J.	Weidweg 80
948	Landsberg, Rita	Wirtschafterin	55 J.	AmSchneckengraben 18